

Impuls für die Woche

Nomina nuda tenemus

Mit diesem Satz endet der Roman „Der Name der Rose“: Uns bleiben nur nackte Namen (Begriffe). Am Ende des Mittelalters sprachen Theologen und Philosophen verschiedener Orden und Denkschulen den Begriffen jede eigene Wirklichkeit ab: Die Buchstaben GOTT sind eben nur diese Buchstaben; ein Satz: „Das ist mein Leib“, ist nur ein Satz. Die Bedeutung sie tragen, hängt von der „Umgebung“, der jeweiligen Sprache ab. Verfügen wir über Gott? „Machen“ wir die Bedeutung?

Das Mittelalter endete in einer unsicheren Welt, ein Gefüge des Denkens zerbrach. Und es wurde auch nicht mehr errichtet. Diese Unsicherheit des Denkens, diese Situation hält bis heute an. Wir setzen stattdessen verschiedene Ideologien ein. Die Bedeutung der Glaubenssätze trägt Gottes Kirche. Sie gibt die Sicherheit, auf der das Gefüge des Denkens aufbaut.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.